

3210 – In der Manifestation verkörpertes Werk

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21	UF / Pos.
3210	022A	N	Werktitel		
-ohne-	\$a	N	Titel des Werks	130 0# 240 10	\$a \$a
\$f	\$f	N	Datum des Werks	130 0# 240 10	\$f \$f
\$g	\$g	J	Form, Ursprungort und sonstige unterscheidende Eigenschaften des Werks	130 0# 240 10	\$g \$g
\$n	\$n	N	Zählung einer Unterreihe eines Werks	130 0# 240 10	\$n \$n
\$p	\$p	N	Titel einer Unterreihe eines Werks	130 0# 240 10	\$p \$p
			Für originalschriftliche Angaben		
3210	\$a-\$p	J	Werktitel	880 0# 880 10	\$a-\$p
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	---	
\$U...%%	\$U	N	Schriftcode nach ISO 15924	880 0# 880 10	\$6 Pos. 8-11

Indextyp/Schlüsseltyp: TIT/TIE; \$U: COD/SCR

Indexierungsroutine: w

Validierung: Das Feld ist in allen Satzarten zulässig. Wird das Feld für originalschriftliche Angaben wiederholt, müssen zwingend die Unterfelder \$T und \$U vorhanden sein.

Inhalt

Im Feld 3210 wird der bevorzugte Titel des Werks bei fortlaufenden und integrierenden Ressourcen in der ZDB in Text-Form angegeben.

In der ZDB ist 3210 ein reines Textfeld und wird nicht mit einem Werknormdatensatz (Sacherschließung) aus der GND verknüpft.

Die Sortierfähigkeit für Titelsätze wird durch Kennzeichnung nicht-sortierender Bestandteile im \$a sichergestellt. Die Kennzeichnung mit "-@@" bewirkt zugleich die korrekte Bildung der Titelphrase für die Phrasensuche.

Ausführungsbestimmungen

Ändert sich in einer späteren Ausgabe der Werktitel wesentlich, wird er gemäß dem Prinzip „Latest“ aktualisiert und die bisher gültige Form überschrieben. Es nicht möglich, die frühere Form des Werktitels in einem anderen PICA-Feld abzulegen, da für die frühere Form des Werktitels kein MARC-Feld für die Auslieferung bereit steht.

3210 – In der Manifestation verkörpertes Werk

Beispiel:

Werk 1
1505 \$erda
4000 Haus und Hof
4030 Berlin : [Verlag nicht ermittelbar]

Werk 2
1505 \$erda
3210 Haus und Hof\$gStuttgart
4000 Haus und Hof

4030 Stuttgart : [Verlag nicht ermittelbar]

Ändert sich bei Werk 2 in einer späteren Ausgabe der Werktitel geringfügig auf „Haus & Hof“, wird das Feld 3210 aktualisiert:

1505 \$erda
3210 Haus & Hof\$gStuttgart
4000 Haus & Hof
4025 1999-
4030 Stuttgart :[Verlag nicht ermittelbar]
4213 Haupttitel 1999-2000: Haus und Hof

Hinweis 1: Ändert sich ein Werktitel geringfügig, muss geprüft werden, ob die Voraussetzung für diesen geänderten Werktitel weiterhin zutrifft (das Merkmal zur Unterscheidung ist notwendig). Im obigen Beispiel ist das der Fall, da ein Werk 1 mit dem Werktitel „Haus & Hof“ existiert:

Werk 1
1505 \$erda
4000 Haus & Hof
4030 München : [Verlag nicht ermittelbar]

Liegt dagegen kein erstes Werk mit dem Werktitel „Haus & Hof“ vor, liegt keine Voraussetzung für ein Merkmal zur Unterscheidung vor. In diesem Fall wird bei Werk 2 das Feld 3210 nachträglich gelöscht:

1505 \$erda
4000 Haus & Hof
4025 1999-
4030 Stuttgart :[Verlag nicht ermittelbar]
4213 Haupttitel 1999-2000: Haus und Hof

Merkmale

Unterscheidende Merkmale werden beim Werktitel immer dann dazu gesetzt, wenn dieser nicht eindeutig in der ZDB ist. Als Vergleichsmenge werden dabei nur die in der ZDB mit „rda“ in 1505 gekennzeichneten Datensätze herangezogen.

Die Merkmale werden mit einem Unterfeld-Einleitungszeichen erfasst.

3210 – In der Manifestation verkörpertes Werk

In der ZDB werden folgende Merkmale verwendet:

3210	Merkmal	Deskriptionszeichen innerhalb des Merkmals
\$f	Datum – Datum des Werks	-
\$g	Form	-
\$g	Ort – Ursprungsort des Werks	-
\$g	Sonstige unterscheidende Eigenschaft des Werks: Körperschaft und Ausgabevermerk	Körperschaft: Institut – Anschluss an Hauptkörperschaft mit Punkt Blank [in der GND dargestellt als \$b] Ort oder sonstige Unterscheidung in runden Klammern [in der GND \$g]

Beispiele:

\$f - Datum

3100 !IDN!Deutsche Bank\$gFrankfurt am Main\$BVerfasser\$4aut
3210 Geschäftsbericht\$f2007

\$g - Form

3210 Berlin\$gZeitschrift

Wird bei der Neuaufnahme eines Titels festgestellt, dass dieser gleichnamig mit einer GND-Entität ist, so wird beim Titel ein Werktitel erfasst und das unterscheidende Merkmal „Form“ vergeben. Dieser Prüfschritt erfolgt also im Allgemeinen nur im „Ereignisfall“.

Beispiel: Zeitschrift „Berlin“ in der ZDB und Gebietskörperschaft „Berlin“ in der GND sind gleichlautend

Der Formbegriff richtet sich nach 1131 in der ZDB. Man geht formal davon aus, dass die Entität in der GND zuerst da ist und das ZDB-Werk wie eine zweite Entität behandelt wird, und durch den Formbegriff „Zeitschrift“ unterschieden werden muss.

\$g - Ort

3210 Heimatküche\$gOffenburg

\$g - Körperschaft

3210 Bericht\$gDeutsches Institut für Normung
3210 Schriftenreihe\$gUniversität Marburg. Institut für Chemie
3210 Occasional publication\$gPopular Archaeology (Firma)

\$g – Ausgabevermerk

3210 Braut & Bräutigam\$gAusgabe Mitte
3210 Warenkunde\$gMehrjahresausgabe
3210 Fishing & hunting news\$gNorthern California

3210 – In der Manifestation verkörpertes Werk

Kombination mehrerer Merkmale; die Unterfelder in 3210 sind von der Reihenfolge her prinzipiell beliebig kombinierbar - die Reihenfolge der kombinierten Unterfelder hängt dabei vom Sachverhalt ab

3210 Schriftenreihe\$gGesellschaft für das Recht im Ausland\$f1976

Unterreihen

Es ist zu beachten, dass der normierte Sucheinstieg eines Werks auch die Zählung und/oder den Titel einer Unterreihe einschließen kann. Die Zählung der Unterreihe wird direkt mit dem Unterfeld-Einleitungszeichen \$n an den Werktitel angeschlossen, die Zählung wird ohne Leerzeichen direkt an \$n angeschlossen. Der Titel der Unterreihe wird mit \$p eingeleitet.

3210 \$a	Werktitel – gemeinsamer Titel
\$n	Zählung der Unterreihe
\$p	Titel der Unterreihe

Analog zu Feld [4005](#) kann der gemeinsame Titel mit einer Zählung oder einem Titel der Unterreihe kombiniert werden – oder der gemeinsame Titel kann mit Zählung und Titel der Unterreihe in Kombination stehen.

Beispiele

3210 American men and women of science\$pThe @medical sciences
3210 Progress in nuclear energy\$nSeries VIII\$pThe @economics of nuclear power

Zusätzlich zur Angabe der Unterreihe können ein oder mehrere Merkmale kombiniert werden (\$g bzw. \$f). Die Position der Merkmale wird so gewählt, dass der Werktitel damit in der ZDB eindeutig ausfällt.

Beispiele

hier wird der gemeinsame Titel einer Unterreihe nur mit Unterreihen-Zählung veröffentlicht (der gemeinsame Titel der Unterreihe wird nicht alleine veröffentlicht); oder anderer Sachverhalt - der gemeinsame Titel weist keine eigene Zählung auf:

3210 Veröffentlichungen\$nReihe A\$gUniversität Frankfurt am Main. Institut für Ethnologie
3210 Veröffentlichungen\$nReihe A\$gLübeck. Amt für Kultur

hier ist der gemeinsame Titel „University papers\$gUniversity of Chicago“ alleine veröffentlicht und hat eine eigene Zählung, damit sind diese „University papers“ gleichlautend mit „University papers“ der anderen Körperschaft „University of York“, beide gemeinsamen Titel dieser Werke werden daher zur Unterscheidung mit einem Merkmal versehen. Zusätzlich kommt noch der Titel der Unterreihe „History series“ bei „University papers\$gUniversity of Chicago“ hinzu – angeschlossen mit \$p nach dem Merkmal in \$g. Damit handelt es sich um ein weiteres Werk für die Unterreihe (Werk 3):

Werk 1

3210 University papers\$gUniversity of York

3210 – In der Manifestation verkörpertes Werk

Werk 2

3210 University papers\$gUniversity of Chicago

Werk 3

3210 University papers\$gUniversity of Chicago\$phistory series

Originalschriftliche Erfassung

Für die Erfassung originalschriftlicher Angaben wird das Feld 3210 doppelt erfasst, dabei werden die Unterfelder \$T und \$U verwendet.

Eine ausführliche Beschreibung s. [Geschäftsgangsregel Originalschriftliche Katalogisierung](#).

RDA-Regelwerksstelle

Zur Erfassung des Werktitels sind die RDA-Regelwerksstellen [RDA 5.3](#) [RDA 5.5](#) [RDA 6.2.2.4](#) heranzuziehen.

Die unterscheidenden Merkmale zum Werktitel werden in [RDA 6.3](#) bis [RDA 6.6](#) und den dazugehörigen D-A-CH aufgeführt. Bei fortlaufenden Ressourcen bietet [RDA 6.27.1.9 D-A-CH](#) die Richtschnur, auf welcher Basis die unterscheidenden Merkmale gewählt und in welcher Form sie erfasst werden.

Der normierte Sucheinstieg eines Werks kann auch die Zählung und/oder den Titel einer Unterreihe einschließen ([RDA 6.27.1.9 D-A-CH, Punkt 6](#)).

Für Werktitel von parallelen Sprachausgaben vergleiche [RDA 6.2.2.4 D-A-CH](#). Für Werktitel von Reproduktionen siehe [RDA 6.2.2.2 D-A-CH](#).

Erfassungshilfe [Werke I + II](#)